



Ausgabe KW #14&15

Corona News vom Roten Kreuz in Sachsen

In dieser Ausgabe: Update Impfkampagne und Impfstoff AstraZeneca +++ Mobile Impfteams erreichen 200.000er Marke +++ Modellprojekt: Volkswagen Sachsen startet mit Corona-Impfung von Risikogruppen +++ Impfl Logistik – Kleiner Überblick zu einer großen Aufgabe +++ Vandalismus an mobiler Arztpraxis +++ Feedback-Fund-kiste

Update Impfkampagne und Impfstoff AstraZeneca

Übergangsregelung 30. und 31. März

Wie der Freistaat Sachsen am 30. März informierte, wird der Impfstoff von AstraZeneca in der Regel nur noch für Personen ab 60 Jahren eingesetzt werden. Trotz dieser Regelung konnten und können alle bereits vereinbarten Termine zur Erstimpfung durchgeführt werden.

Alle Personen ab 60 Jahren, die aufgrund der Übergangsregelung vom 30. und 31. ihren vereinbarten Impftermine nicht wahrnehmen, wurde automatisch und schriftlich in der Woche nach Ostern ein neues Impfterminangebot zugesandt.

Bitte beachten Sie:

Die im Impftermin-Buchungsprozess angezeigte Vorauswahl des Impfstoffes bedeutet in keinem Fall eine verbindliche Garantie für den angezeigten Impfstoff. Diese Vorauswahl wird der impfwilligen Person mitgeteilt, um bereits das entsprechende Aufklärungsblatt vorab zu erhalten und vorausgefüllt zum Impftermin mitbringen zu können.

Welcher Impfstoff für die jeweilige Erstimpfung zum Einsatz kommt, entscheidet der Impfarzt nach der Tauglichkeitsuntersuchung direkt vor der Impfung. Zudem kann es aus logistischen Gründen immer wieder möglich sein, dass kurzfristig nur ein anderer Impfstoff angeboten wird, als im Buchungsportal angezeigt.

Grundsätzlich gilt die Festlegung des Freistaates Sachsen: Es gibt eine freie Wahl sich impfen zu lassen. Es gibt eine freie Wahl des Impfzentrums. Es gibt keine freie Wahl des Impfstoffes.

Achtung: Werden Impfwillige mit einem anderen Impfstoff als auf ihrer Einladung ausgewiesen geimpft, ändert sich automatisch auch der Termin für die Zweitimpfung. Der neue Zweitimpftermin wird den Personen nach der Erstimpfung im Impfzentrum mitgeteilt.

Ausbau der Impfkampagne – zusätzlich ca. 60.000 Impfangebote ab 9. April

Zwischen dem 9. und 18. April werden ca. 150.000 Impftermine durch die Impfzentren in Sachsen organisiert. Davon werden knapp die Hälfte Erstimpfungen sein. Seit dem 6. April arbeiten die Impfzentren in Sachsen auf Volllast und werden weiter ausgebaut. Erstmals wurden über 14.000 Impfungen an einem Tag ausgegeben. Auch über das Osterfest, zwischen dem 1. und 5. April wurden 57.479 Impftermine durchgeführt.

Wie geht es mit dem Impfstoff des Herstellers Astra-Zeneca weiter?

Seit 8. April wird der Impfstoff des Herstellers AstraZeneca wieder in den Impfzentren verimpft. Alle bestehenden Termine von Menschen, die unter 60 Jahren sind, werden an Hand der aktuellen Impfempfehlung auf Impfstoffe der Hersteller BioNTech/Pfizer oder Moderna umgestellt.



Auch zu Ostern ohne Pause

In den Impfzentren wurde über die Feiertage fleißig geimpft

Alle bestehenden Termine von Impfwilligen ab 60 Jahren, die auf ihren Termin-Unterlagen die Impfstoffvorauswahl des Herstellers AstraZeneca vermerkt haben, behalten ihr Impfangebot mit eben diesem Impfstoff. Dazu zählen ca. 6.000 Personen aus den Prioritätsgruppen 1 und 2, die bereits einen bestätigten Termin haben. Diese Personen erhielten eine E-Mail mit dem aktuellen Stand.

In den meisten Impfzentren wird Mitte April der Einsatz des Impfstoffes des Herstellers von AstraZeneca für die Erstimpfungen enden. Die entsprechenden Zweitimpftermine werden weiterhin, gemäß der Terminbestätigung, in den Impfzentren abgedeckt. Zukünftig soll der AstraZeneca-Impfstoff dann vordergründig an die Hausarztpraxen ausgeliefert werden.

Zusätzliches Impfangebot mit AstraZeneca

Für den Zeitraum vom 9. April bis voraussichtlich Mitte April werden ca. 50.000 zusätzliche Impfangebote mit dem Impfstoff des Herstellers von AstraZeneca organisiert. Zur Durchführung dieses temporären Zusatzangebotes werden die Öffnungszeiten und Kapazitäten in den dreizehn sächsischen Impfzentren ausgeweitet. Eine Ausweitung des Angebotes wird anhand der Nachfrage geprüft.

Buchbar sind die Termine – ausschließlich online – für Personen ab 60 Jahren ohne eine weitere Einschränkung der Berechtigung. Jede Person, die dieses Impfangebot wahrnehmen möchte, muss sich im Vorfeld darüber klar sein, dass ausschließlich der Impfstoff des Herstellers AstraZeneca eingesetzt wird.

Wie kann ich dieses Zusatzangebot buchen?

Buchbar sind diese Termine seit Donnerstag, dem 8. April um 8:00 Uhr ausschließlich über das Onlinebuchungsportal: <https://sachsen.impfterminvergabe.de/>

Alle berechtigten Personen, die sich bereits über das Onlinebuchungsportal registriert haben, melden sich zur Buchung mit der Registriernummer und dem Passwort an. Danach kommen sie zu dem Menüpunkt „Termin zur Coronaschutzimpfung vereinbaren oder ändern.“ In der Ansicht Terminsuche befindet sich dann die Auswahlmöglichkeit für dieses zusätzliche Impfangebot.

Personen, die sich weder telefonisch noch über das Onlinebuchungsportal für eine Impfung registriert haben, wählen online bei der Berechtigungsprüfung die Kategorie „Personen, die über 60 Jahre alt sind (ohne Priorisierung)“, ausschließlich mit dem Impfstoff von dem Hersteller

„AstraZeneca“ aus. Eine aktuelle Übersicht freier Termine zur Coronaschutzimpfung finden Sie hier: <https://bit.ly/3uLS4Fc>

Achtung Betrugsversuche

Aufgrund vereinzelter Betrugsfälle weisen wir nochmals darauf hin, dass das Registrieren und Buchen von Impfterminen ausschließlich über das Onlineportal bzw. die kostenfreie Hotline 0800 0899 089 möglich ist. Impftermine werden weder durch Haustürgeschäfte oder telefonische Drittanbieter vergeben, noch können Impftermine käuflich erworben werden. Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger dringend um Vorsicht und Meldung bei fragwürdigen Angeboten.

Mobile Impfteams erreichen 200.000er Marke

Mobile Impfteams des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB), des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), der Johanniter (JUH) des Malteser Hilfsdienstes (MHD) und der Bundeswehr haben in Sachsen bisher 202.887 Corona-Schutzimpfungen begleitet.



Jede Menge Termine

Die mobilen Impfteams sind in ganz Sachsen unterwegs

Koordiniert werden die mobilen Teams über die 13 sächsischen Impfzentren, die zusammengekommen bereits 669.579 Erst- und Zweitimpfungen gegen das Virus verabreicht haben (Stand: 8. April). Für die Gesamtorganisation hat das Sächsische Sozialministerium das Deutsche Rote Kreuz in Sachsen beauftragt.

Seit Dezember 2020 sind 33 Teams der Hilfsorganisationen mit der Bundeswehr unterwegs, in gemeinsamer Abstimmung mit der Kassenärztlichen Vereinigung (KVS). Gemäß dem sächsischen Prioritätsplan haben sie zunächst Bewohnerinnen und Bewohner von stationären Altenpflegeheimen und deren Personal immunisiert. Mittlerweile fahren die Helferinnen und Helfer auch in Einrichtungen der Justiz, der Eingliederungshilfe oder Obdachlosenunterkünfte und unterstützen Gemeinden und Kommunen bei der Immunisierung von Bürgerinnen und Bürgern vor Ort. Konkret wurden bisher 2.400 Einsätze zur Erst- und Zweitimpfung in über 1.350 Einrichtungen durchgeführt. 85.320 Personen haben bereits ihre Zweitimpfung erhalten.

Die Impfstrategie des Freistaates Sachsen sieht vor, dass die mobilen Teams auch die lokalen Bemühungen von Kommunen und Gemeinden unterstützen können, soweit sie freie Kapazitäten haben. Die Terminabsprachen werden in den meisten Fällen gemeinsam mit den Landkreisen und kreisfreien Städten getroffen. Die Gemeinden selber laden dann die Bürgerinnen und Bürger zu den Terminen ein.

In der Regel sind diese Einsätze auf ein bis zwei Tage beschränkt. Wenn längere Zeiträume notwendig werden, können auch rollende Impfzentren die Gemeinden unterstützen, wie zurzeit im Hochinzidenzgebiet Vogtland. Dort sind drei rollende Impfzentren unterwegs. Die mobilen Impfteams werden auch künftig unterwegs sein, um die sächsische Impfkampagne zu unterstützen.

Modellprojekt: Volkswagen Sachsen startet im Werk Zwickau mit Corona-Impfung von Risikogruppen

Bei Volkswagen in Zwickau werden erste Mitarbeitenden gegen Corona geimpft. Damit ist VW eines der ersten Industrieunternehmen in Deutschland, bei denen Betriebsärzte an der Impfkampagne beteiligt sind.

Es handelt es sich hierbei um ein Modellprojekt: Es werden vorerst nur Mitarbeitende geimpft, die zur zweiten

Priorisierungsgruppe gehören, also bestimmte chronische Erkrankungen haben, sowie Beschäftigte aus dem Vogtlandkreis.

Vorerst stehen im Rahmen des Modellprojektes 300 Dosen für die Erstimpfung bereit. Dabei werde strikt nach der geltenden Priorisierung vorgegangen, betonte der Geschäftsführer Personal von VW Sachsen, Dirk Coers. Das Projekt helfe, die Impfzentren zu entlasten und die Impfkampagne zu beschleunigen. Volkswagen Sachsen beschäftigt in Zwickau nach eigenen Angaben rund 8500 Menschen, im Freistaat insgesamt etwa 11.000.

Geimpft wird in einem Gesundheitszentrum im Werk selbst und in einem Impfmobil. Hierfür stellt VW sein medizinisches Personal und das Impfmobil auch außerhalb seines Werks für Einsätze in Westsachsen zur Verfügung stellen. Das Ganze ist angedockt ans Impfzentrum Zwickau und soll künftig auch an den anderen Standorten Chemnitz, Dresden und St. Egidien (Landkreis Zwickau) unterwegs sein soll, sobald die erwartete große Impfstoffmenge für April zur Verfügung steht.

Auch damit arbeitet man gemeinsam an dem Ziel, die Impf-Infrastruktur zu erweitern und die Impfkampagne in der Fläche zu forcieren. Auch andere Unternehmen in Sachsen wie Globalfoundries und BMW haben angekündigt, sich auf das betriebsinterne Impfen vorzubereiten.

Impflogistik – Kleiner Überblick zu einer großen Aufgabe

Die Einsatzlogistik der DRK Logistik HUB in der Corona-Krise

Zum Impfen braucht es nicht nur Impfstoff. Eine Vielzahl an Produkten und Mitteln sind nötig, damit der Impfstoff auch sicher und gesundheitskonform in den Arm des impfwilligen Bürgers gelangt. All diese müssen ebenso ausreichend und pünktlich vor Ort sein.

Diese logistische Mammutaufgabe im Rahmen der Corona-Krise stemmt die DRK Logistik Hub unter der

Leitung von Lars Werthmann. Drei entscheidende Kernbereiche umfasst die Gesamtlogistik: Beschaffungslogistik, Verteillogistik und Lagerlogistik.

Beauftragt vom Freistaat Sachsen, von verschiedenen Hilfsorganisationen bzw. privaten Auftraggebern wurden seit Errichtung der Impfzentren folgende Leistungen erbracht:

Beschaffungslogistik

10 Millionen	Kanülen
2 Millionen	Handschuhe
1,4 Millionen	FFP 2 Masken
50.000 Liter	Desinfektionsmittel
1.200 Stück	Drucktoner
120 Stück	Kühlboxen

Verteillogistik

250.000	Gefahrene Kilometer
124	Angefahrte Zielorte
50	Speditionsaufträge
15	Eingebundene Fahrdienste
7	Koordinierte Organisationen

Lagerlogistik

15.000	Schritte pro Lagermitarbeiter tgl.
2.800	Produktanlagen
2.200qm	zusätzliche Lagerfläche

DRK als Teil des größten humanitären HUB's in Europa – RescEU 2

Neben der logistischen Höchstleistung bei der Corona-Krisenbewältigung ist die DRK Logistik Hub Sachsen zeitgleich im Rahmen des 6. EU-Katastrophenschutzverfahren RescEU 2 eingebunden.



Verladen von Hilfsgütern am Flughafen Halle / Leipzig
Sachsen wird mit dem DRK zur Drehscheibe für humanitäre Logistik

Neben der Beschaffung, Einlagerung und Pflege von Schutzausrüstung sieht der Auftrag vor, im Bedarfsfall die logistische Verteilung zu organisieren. Dafür werden Logistikzentren in der Nähe der Flughäfen Frankfurt und Halle / Leipzig eingerichtet. Derzeit werden bis Dezember 2028 von der DRK Logistik Hub Sachsen Schutzausrüstungen auf ca. 2.500 Palettenstellplätzen im Rahmen von RescEU gelagert und bewirtschaftet.

Das DRK beteiligt sich am RescEU-Programm und erhält im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes rund 22 Millionen Euro zur Beschaffung und Lagerung von Material. Das Projekt, das in Deutschland unter der Federführung der Johanniter-Unfall-Hilfe und in enger Abstimmung mit dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) sowie dem Bundesgesundheitsministerium läuft, hat einen Gesamtumfang von 108 Millionen Euro. Auch der Malteser Hilfsdienst ist beteiligt.

Vandalismus an mobiler Arztpraxis

Es ist eine Schande und schockiert uns. Eine mobile Arztpraxis, welche derzeit als rollendes Impfzentrum im Vogtland im Einsatz ist, wurde von Unbekannten beschmiert. Auch die örtliche Sozialstation vom Deutschen Roten Kreuz war betroffen.



Mobile Arztpraxis des Roten Kreuzes in Sachsen
Wurde nachts von Unbekannten beschmiert

Zahlreiche Nutzerinnen und Nutzer gaben in den Sozialen Medien ihrer Abscheu über die Tat Ausdruck und bedankten sich bei den Mitarbeitenden des DRK für deren Einsatz. Diese Welle der Solidität ist überwältigend. Vielen Dank! Dafür stellvertretend hier ein paar Auszüge:



michaelkretschmer Ich bin dem DRK und den viele engagierten Frauen und Männern sehr dankbar für ihre wichtige Arbeit. Lassen sie sich alle nicht von solchen böartigen Aktionen beeindrucken. Die übergroße Mehrheit der Menschen schätzt ihren Dienst für unsere Gesellschaft.

2d 98 likes Reply Message



Ministerpräsident Michael Kretschmer via Instagram



Mandy Merker
Mir fehlen die Worte und es macht mich traurig und wütend, dass Meinungen auf solch stigmatisierende und versbscheuende Art und Weise zum Ausdruck gebracht werden.

Gefällt mir · Antworten · Nachricht · 2 Tage



52

5 Antworten

Mandy Merker via Facebook



Marc Groß @Groß_Marc · 10. Apr.

Und wenn ihr alles bis oben hin voll schmieren würdet...wir würden weiter helfen!



Rotes Kreuz Sachsen @drksachsen · 10. Apr.

Es ist eine Schande und schockiert uns. Die mobile Arztpraxis, unterwegs als rollendes #Impfzentrum im #Vogtland, wurde vergangene Nacht beschmiert.

Wir appellieren: #NotATarget!



1



14



62



Marc Groß via Twitter

Feedback-Fundkiste

»Wir möchten hiermit dem gesamten Team vom Impfzentrum Zwickau unseren Dank aussprechen. Die Organisation der Abläufe, die wohlthuende Ruhe, Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit des dort eingesetzten Personals waren in dieser doch schweren Zeit sehr wohlthuend für die Seele. Nochmals allen vielen Dank!«

– Hans-Günther & Hannelore Heß aus Zwickau

»Hallo, wir möchten uns herzlich beim Team vom Impfzentrum Eich für die gute Betreuung bei unserer Erstimpfung gestern bedanken. An allen Stationen haben uns freundliche, nette und hilfsbereite Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter empfangen. Trotz der späteren Stunde und der organisatorischen Herausforderungen nach dem Impfstopp von AstraZeneca waren die Jungs und Mädels vom Team voll motiviert im Einsatz. Vielen herzlichen Dank. Liebe Grüße aus dem Vogtland und ein schönes Osterfest.«

– Ute & Jörg Geipel aus dem Vogtland

»Meine Großeltern erhalten morgen im Impf-Truck ihre Zweitimpfung mit Biontech... ich bin wahnsinnig stolz auf die beiden ... Opa ist sonst der absolute Impfmuffel, aber dieses Mal nicht 👍👍👍👍 Liebes DRK, ihr macht nen großartigen Job 💖 Danke.«

– konrad1087 via Facebook

»Sehr geehrte Damen und Herren, wir haben am 07.04. bzw. am 09.04.2021 in o. g. Impfzentrum unsere erste Impfung gegen Covid-19 erhalten. Wir möchten uns für die sehr gute Organisation, den hervorragenden Ablauf, die freundliche Atmosphäre usw. usf. sehr bedanken. Uns ist sehr bewusst, was eine solche Kampagne für Kraftanstrengungen erfordert, die geeigneten Personen zu finden und die Organisation, den Ablauf so gestalten, dass alles reibungslos und zur Zufriedenheit abläuft. Nochmals Dank.«

– Adelheid & Manfred B. aus Chemnitz

**Landesverband
Sachsen e.V.**
Bremer Str. 10d
01067 Dresden

Tel. 0351 4678-0
Fax 0351 4678-222
info@drksachsen.de
www.drksachsen.de